

Mammut-Baby zu Gast in Gießen

(fd). Das war eine Überraschung! Bei der letzten Veranstaltung von »Justus' Kinderuni« in diesem Semester hatte Prof. Hans-Peter Ziemek einen niedlichen Gast mit nach Gießen gebracht: Ein Mammut-Baby! Natürlich war es kein echtes Tier, denn schließlich sind die schon lange ausgestorben. Das Modell war ein Vorbote für eine Ausstellung im nächsten Jahr: Nachdem 2010 nämlich die Dinosaurier in Gießen waren, sollen 2012 andere Urtiere kommen: Fleischfressende Schafe, Riesenfaultiere – oder eben Mammuts.

»Zu der Zeit, als die Dinosaurier ausstarben, wurde es immer kälter auf der Erde«, erklärte Prof. Ziemek im Rahmen von »Justus' Kinderuni«.

Grund dafür war wohl auch ein Meteorit, der auf die Erde krachte und riesige Mengen Staub aufwirbelte. Die Sonne kam nicht mehr durch und es wurde kälter. So überlebten nur die Tiere, die



Das kleine Mammut kündigt eine Ausstellung an. (Foto: Schepp)

sich auf niedrigere Temperaturen einstellen konnten. Und dafür waren die Mammuts mit ihren langen und dicken Haaren natürlich wie gemacht. Und während ihre Vorgänger noch sehr kleine Stoßzähne hatten, wussten sich die Mammuts mit ihren langen Hauern auch zu wehren. »Das war bitter nötig, denn auch in Mitteleuropa gab es Löwen und Säbelzahnkatzen«, sagte Ziemek.

Das Mammut-Baby wird bis 2012 an verschiedenen Stellen in Gießen zu sehen sein. Es soll im Herbst auch einen Wettbewerb geben, bei dem Kinder Vorschläge machen können, wie das Tier heißen wird. Im nächsten Jahr kommen dann die rund 50 anderen Modelle nach Gießen.